

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 20

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

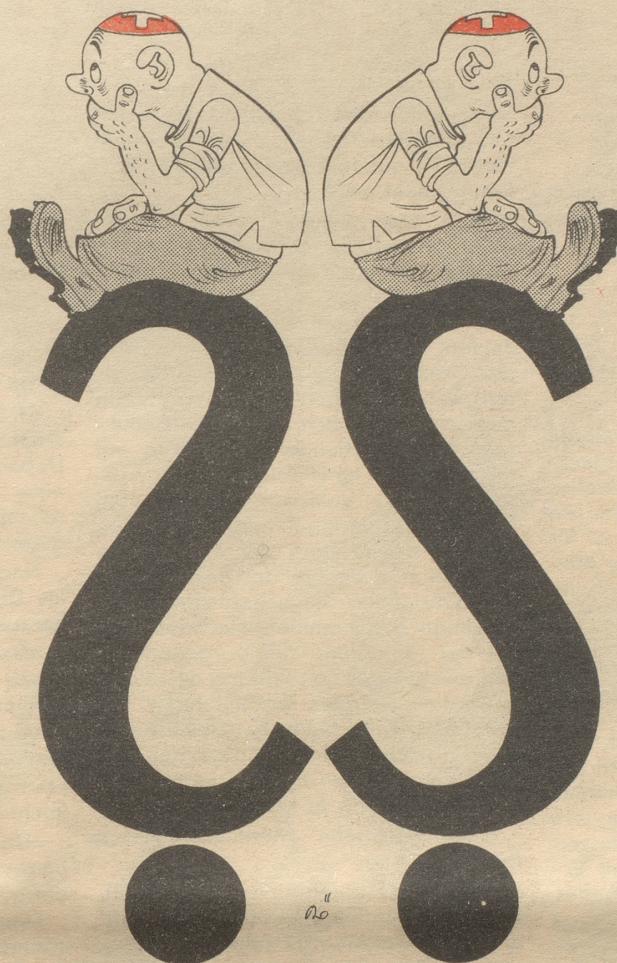
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



So wie unser Schimmel auf dem Titel  
Grübeln wir im schlichten Hirtenkittel  
Wie die feißen Subventionsbegehren  
Künftig wacker zu beschneiden wären

Und dann legen wir die dicken Scheichen  
Gegenüber auf das Fragezeichen,  
Auszuknöbeln, was für einen Bollen  
Wir vom Schtaate wieder heuschen sollen.

#### Daniel und Elias

Sie leben noch und sind eigentlich  
keine Propheten. Der erste ist ein altes  
Weinpurli, der zweite unser Dorfbarbier,  
im Nebenberuf Bocciaspieler.

Daniel ist näher den Achtzig als den  
Siebzig, hat einen dünnen Chinesen-  
bart, krumme Beine und sieht einer  
knotigen Eichenkeule sehr ähnlich.

Elias dagegen ist kaum vierzig und  
gleicht dem Murmeli vom Giovannetti,  
kurz, dick und zylindrisch.

Es ist Samstag und Daniel erscheint  
bei Elias, um sich sein runzeliges Ge-  
sicht schaben zu lassen. Mit viel Liebe  
und Seifenschaum geht unser Dorffigaro

zu Werke. Es ist nicht so einfach, all  
die tiefen Täler und Mulden blank zu  
bekommen; und als das Werk vollendet  
ist, hat Daniel eine Träne im Auge.  
«Elias», sagt er, «du bist mächtiger  
als unser Herrgott.»

«Wieso?» fragt Elias bange, denn er  
kennt seinen Kunden.

«Siehst du», erwiderte Daniel, «unser  
Herrgott zeigt uns seine Sterne in der  
Nacht, du aber lässt sie uns am hellen  
Tage sehen.»

Igel

#### Die kleine Anekdote

Nicht alle Schotten sind geizig. Aber  
ob der Besitzer des Bridge-Hotels in  
Aberdeen zu jener Sorte gehört? ---  
In seiner Hotelhalle hing nämlich eine  
wirklich schöne, moderne Hotelhallen-  
Uhr. Darunter befand sich ein Schild:  
«Nur für meine Gäste.»

